

# Modulhandbuch

Studienfach

Religionswissenschaft / Werte und Normen  
im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang

Gültig ab Oktober 2021

Bearbeitung: Dr. Steffen Führding  
Tel.: 0511 / 762 – 4024  
Email: [fuehrding@irw.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@irw.uni-hannover.de)

# Inhalt

Zuständigkeiten und Ansprechpersonen.....	3
Abkürzungsverzeichnis Modulkürzel.....	4
1. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Erstfach.....	5
1.1 Pflichtmodule .....	5
1.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen.....	10
1.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen.....	10
1.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft.....	15
2. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Zweitfach.....	24
2.1 Pflichtmodule.....	24
2.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen.....	29
2.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen.....	29
2.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft.....	30

## Zuständigkeiten und Ansprechpersonen

### **Fachstudienberatung:**

Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Dr. Steffen Führding

0511 / 762 – 4024

[fuehrding@irw.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Kompetenzbereich Werte und Normen (FüBa)

Alexander Alberts M.Sc.

0511 / 762 – 17521

[alexander.alberts@irw.uni-hannover.de](mailto:alexander.alberts@irw.uni-hannover.de)

### **Lehrorganisation:**

Dr. Steffen Führding

0511 / 762 – 4024

[fuehrding@irw.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Prof. Dr. Wanda Alberts

0511 / 762 – 14118

[wanda.alberts@irw.uni-hannover.de](mailto:wanda.alberts@irw.uni-hannover.de)

### **Anerkennung von auswärts erbrachten Leistungen:**

Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Dr. Steffen Führding

0511 / 762 – 4024

[fuehrding@irw.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Kompetenzbereich Werte und Normen (FüBa)

Alexander Alberts M.Sc.

0511 / 762 – 17521

[alexander.alberts@irw.uni-hannover.de](mailto:alexander.alberts@irw.uni-hannover.de)

### **BAföG-Beauftragte:**

PD Dr. Christa Frateantonio

0511 / 762 – 3807

[christa.frateantonio@irw.uni-hannover.de](mailto:christa.frateantonio@irw.uni-hannover.de)

### **Praktikumsbeauftragte:**

Außerschulisch

Dr. Steffen Führding

0511 / 762 – 4024

[fuehrding@irw.uni-hannover.de](mailto:fuehrding@irw.uni-hannover.de)

Schulisch

Alexander Alberts M.Sc.

0511 / 762 – 17521

[alexander.alberts@irw.uni-hannover.de](mailto:alexander.alberts@irw.uni-hannover.de)

### **Internationales/Erasmusbeauftragte:**

Dr. Carmen Becker

0511 / 762 – 14473

[carmen.becker@irw.uni-hannover.de](mailto:carmen.becker@irw.uni-hannover.de)

## Abkürzungsverzeichnis Modulkürzel

EF1	Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen
EF2	Einführungsmodul Religionswissenschaft
VT1	Vertiefungsmodul Religionen und Weltanschauungen
VT2	Vertiefungsmodul Religionswissenschaft
VT3	Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte
VT4	Vertiefungsmodul Religion im öffentlichen Raum
FD	Fachdidaktik
PRO	Praxisorientierung
BA	Bachelorarbeit
SK	Schlüsselkompetenzen

# 1. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Erstfach

## 1.1 Pflichtmodule

<b>Modultitel</b> EF Religionen und Weltanschauungen	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 90 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionswissenschaftlicher Zugang zu Religionen:</li> <li>• Unterscheidung von Innen- und Außenperspektive</li> <li>• Kritischer Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen</li> <li>• Wissenschaftliche Anwendung unterschiedlicher Religionskonzepte im Rahmen exemplarischen Lernens</li> <li>• Aktive Aneignung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (methodisch und theoretisch)</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-reflektiertes Grundwissen über unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen</li> <li>• Kulturelle Kontexte religiöser Traditionen und Weltanschauungen</li> <li>• Dynamiken von Religionen in Geschichte und Gegenwart</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestanden Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio

<b>Modultitel</b> EF Religionswissenschaft	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester, im WiSe beginnend
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 105 Stunden
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund.</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien</li> <li>• Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.</li> <li>• Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs</li> <li>• Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart</li> <li>• Überblick über neue Forschungsansätze</li> <li>• Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft</li> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> K 90 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) – die Prüfungsleistung kann nur im Seminar erbracht werden, nicht in der Vorlesung
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding

<b>Modultitel</b> EF Religionswissenschaft (Drittfach Werte und Normen)	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester, im WiSe beginnend
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 105 Stunden
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund.</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien</li> <li>• Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.</li> <li>• Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart</li> <li>• Überblick über neue Forschungsansätze</li> <li>• Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> K 90 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) – die Prüfungsleistung kann nur im Seminar erbracht werden, nicht in der Vorlesung
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding

<b>Modultitel</b> VT Religionen und Weltanschauungen	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Vertiefung ausgewählter Themen und Aspekte der Religionsgeschichte</li> <li>• Einordnung von Phänomenen der Religions- und Weltanschauungsgeschichte in den theoretischen Horizont religionswissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Schärfung methodischer Kompetenzen bezüglich der Analyse von Religion und Weltanschauung in pluralen Gesellschaften</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-reflektiertes Studium unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen</li> <li>• Dynamik und Wandel von Religion und Weltanschauung in sozialen und kulturellen Kontexten</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreicher Abschluss des EF Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestanden Studienleistungen (unbenotet) und einer bestanden Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio



<b>Modultitel</b> VT Religionswissenschaft	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im WS
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze erkennen und analysieren zu können.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Gegenwärtige Diskussionen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Vertiefung der Kenntnis von Theorietraditionen der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen</li> <li>• Anwendung religionswissenschaftlicher Theorie auf Diskussionen über Religion in Kultur und Gesellschaft, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Migration</li> <li>• Religiöse Diversität</li> <li>• Säkularisierung und Individualisierung</li> <li>• Verhältnis Staat – Religion – Recht</li> <li>• Modernisierungsprozesse und Religion</li> <li>• Religion und Geschlecht</li> <li>• Religion und Integration</li> <li>• Religion und Konflikt</li> <li>• Religion und Säkularität</li> </ul> </li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreicher Abschluss des EF Religionswissenschaft</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding

## 1.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen

Im Wahlpflichtbereich belegen Studierende mit schulischem Schwerpunkt den Kompetenzbereich Werte und Normen. Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt studieren den Kompetenzbereich Religionswissenschaft.

### 1.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen

Das Modul Fachdidaktik ist verpflichtend. Außerdem müssen die drei Wahlpflichtmodule „Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte“, „Praktische Philosophie (WuN)“, „Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse – BS“ oder anstelle dieses letztgenannten Moduls das Modul „Weltgesellschaft und Kulturvergleich – WK“ absolviert werden.

<b>Modultitel</b> VT Europäische Religionsgeschichte	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> Werte und Normen	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Kompetenzbereich Religionswissenschaft; Exportbereich BA Politikwissenschaft und BA Sozialwissenschaft	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung religionswissenschaftlicher Theorien und Arbeitsweisen auf exemplarische Gegenstände der europäischen Religionsgeschichte</li> <li>Reflexion des Verhältnisses unterschiedlicher Aspekte von Religion, Gesellschaft und Kultur in der europäischen Religionsgeschichte</li> <li>Analyse exemplarischer Felder religiösen und kulturellen Wandels in europäischen Gesellschaften</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dynamiken der Europäischen Religionsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>Aspekte religiöser und weltanschaulicher Pluralität in modernen europäischen Gesellschaften in vergleichender Perspektive</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>LV (2 SWS)</li> <li>LV (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio

<b>Modultitel</b> Fachdidaktik	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> Werte und Normen	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 4.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können</li> <li>• Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können</li> <li>• Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können</li> <li>• Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können.</li> <li>• Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert.</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland</li> <li>• Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken)</li> <li>• Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a.</li> <li>• Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>• Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (Regel) oder Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> In der Regel soll im Rahmen des Moduls die Vorlesung zur Fachdidaktik und ein Seminar besucht werden. Die Vorlesung wird immer nur im Sommersemester angeboten. Daher wird empfohlen das Modul in einem Sommersemester komplett zu absolvieren.
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) oder K 90
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts

<b>Modultitel</b> Praktische Philosophie (WuN)	
<b>Studiengang</b> Master LG-Zweifach, Zert LG (Lehrexport), FüBa-Erstfach (Lehrexport)	
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> –	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. (Master LG-Zweifach), 1.-2. (Zert LG), ab 4. (FüBa-Erstfach)
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b> Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden   Davon Präsenzzeit 90 Stunden	
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Metaethik korrekt wiederzugeben und adäquat anzuwenden, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik. Insbesondere sind sie vertraut mit den grundlegenden Begriffen und Argumentationen von Tugendethik, Deontologie und Teleologie und kennen die Grundzüge von deren wichtigsten Umsetzungen. Zudem haben sie Einblicke in konkrete Realisationen ethischen Denkens erhalten, sei es mit Blick auf relevante historische Grundlagentexte oder sei es in Hinsicht auf einschlägige systematische Problemstellungen. Sie sind damit zu reflektierter normativer Urteilsbildung und vertiefter ethischer Argumentation befähigt.	
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie sowie in einzelne Ausarbeitungen zu umrissenen Diskussionsfeldern der philosophischen Ethik. Lerninhalte sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentralkonzepte der Metaethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus/Nonkognitivismus, Generalismus/Partikularismus, Rationalismus/Sensualismus) mit wesentlichen Vertreter*innen (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie)</li> <li>• Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick)</li> <li>• Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke/Mittel/Nebeneffekte, Rechtspflichten/Tugendpflichten/Supererogatorisches, Partizipationsrechte/Abwehrrechte/Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik)</li> <li>• Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann)</li> <li>• klassische und aktuelle Theorieentwürfe und Problemanalysen tugendethischen, deontologischen oder teleologischen Typs</li> <li>• ausgesuchte Themen der politischen Philosophie und der angewandten Ethik</li> </ul>	
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2060)</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> <li>• Seminar, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2061)</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung bzw. im Tutorium und eine im Seminar, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.	
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzzessay, Protokoll oder Test – (Studienleistungsnummern: 2060, 2061). Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.	
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten) (Prüfungsleistungsnummer: 2010) Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.	
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Weitere Angaben:</b> keine	
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Dietmar Hübner	

<b>Modultitel</b> Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse - BS	
<b>Studiengang</b> Bachelor Politikwissenschaft	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-6. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b> 300 Stunden	
	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Sonderpädagogik: Professionalisierungsbereich Soziologie (Wahlpflichtmodul, 2.-3. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Werte und Normen, ab 3. Fachsemester)</li> <li>• Bachelor Technical Education: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Wahlpflichtmodul, 1.-2. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-3. Fachsemester)</li> <li>• Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint): Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Politik-Wirtschaft (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-4. Fachsemester)</li> </ul>	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. <b>Fachkompetenz:</b> Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. <b>Methodenkompetenz:</b> Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. <b>Selbstkompetenz:</b> kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslaufforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslaufrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• 1 Vorlesung <u>oder</u> 1 Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
	<b>Prüfungsleistungen</b> In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christian Imdorf

<b>Modultitel</b> Weltgesellschaft und Kulturvergleich - WK	
<b>Studiengang</b> Bachelor Politikwissenschaft	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-6. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Geographie (Ergänzungsbereich Soziologie/Politik, Pflichtmodul, ab 3. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Werte und Normen und im Kompetenzbereich Religionswissenschaft, ab 3. Fachsemester)</li> <li>• Bachelor Technical Education: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Wahlpflichtmodul, 1.-2. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-3. Fachsemester)</li> <li>• Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint): Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Politik-Wirtschaft (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-4. Fachsemester)</li> </ul>	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturalanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Vorlesung <u>oder</u> 1 Seminar (2 SWS)</li> <li>• 1 Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
	<b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Gabbert

## 1.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Im fachwissenschaftlichen Kompetenzbereich Religionswissenschaft müssen mindestens vier Wahlpflichtmodule belegt werden. Es sind die Module „Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte“, Religion im öffentlichen Raum“, „Praxisorientierung“ sowie „Einführung in die soziologische Gesellschaftsanalyse“ zu studieren. Sofern die fachspezifische Anlage des Zweitfaches dies zulässt, können die der Fachdidaktik zugeordneten Module des Zweitfaches auch durch Module des Erstfaches ersetzt werden. In diesem Fall kann ein weiteres Modul belegt werden („Geschichte der Philosophie (Rewi)“ oder „Weltgesellschaft und Kulturvergleich – WK“). Zudem können Studierende das Modul „Grundlagen der Erziehungswissenschaft/ Psychologie“ des Professionalisierungsbereichs im Umfang von 6 LP durch das Modul „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – MSF“ ersetzen.

<b>Modultitel</b> VT Europäische Religionsgeschichte	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Kompetenzbereich Werte und Normen (1. Fach FÜBa); Exportbereich BA Politikwissenschaft und BA Sozialwissenschaft	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendung religionswissenschaftlicher Theorien und Arbeitsweisen auf exemplarische Gegenstände der europäischen Religionsgeschichte</li> <li>Reflexion des Verhältnisses unterschiedlicher Aspekte von Religion, Gesellschaft und Kultur in der europäischen Religionsgeschichte</li> <li>Analyse exemplarischer Felder religiösen und kulturellen Wandels in europäischen Gesellschaften</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dynamiken der Europäischen Religionsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>Aspekte religiöser und weltanschaulicher Pluralität in modernen europäischen Gesellschaften in vergleichender Perspektive</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>LV (2 SWS)</li> <li>LV (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio

<b>Modultitel</b> Religion im öffentlichen Raum	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 6.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden eignen sich Fähigkeiten an, Diskurse über Religion im öffentlichen Raum kritisch zu analysieren und in ihren Kontexten einzuordnen und unterschiedliche Kontexte zu vergleichen. Dabei werden exemplarisch unterschiedliche Bereiche des öffentlichen Raums in den Blick genommen, u.a. Politik, Bildung, Medien, Recht und Kultur. Damit lernen die Studierenden, gegenwärtige Diskurse über Religion zu kontextualisieren, historisieren und in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Kontexten zu erklären, u.a. in internationaler Perspektive. Somit erlangen sie die Fähigkeit, hegemoniale Diskurse über Religion in den jeweiligen Kontexten zu erkennen und zu beschreiben und, aufbauend darauf, eigene Vorannahmen über Religion kritisch zu reflektieren, sowie die Bedeutung des Religionsbegriffs für öffentliche Diskurse über Religion zu analysieren.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In dem Modul werden anhand von Fallbeispielen Diskurse über Religion im öffentlichen Raum analysiert und theoretisch reflektiert. Die Fallbeispiele beziehen sich u.a. auf die Bereiche Politik, Recht, Bildung, Medien und Kultur. Die Lehrveranstaltungen wenden die relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätze der diskursiven Religionswissenschaft auf die Fallbeispiele an. Ein besonderer Fokus liegt auf den Perspektiven der in den Fallbeispielen involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt sind europäische Länder, wobei jedoch prinzipiell der globale Kontext einbezogen wird.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LV (2 SWS)</li> <li>• LV (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Steffen Führding



<b>Modultitel</b> Praxisorientierung	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester i.d.R. beginnend im SoSe
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 3. Der Methodenkurs wird nur im SoSe angeboten.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 15 bzw. 45 Stunden je nach Schwerpunkt
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Orientierung in einem relevanten Berufsfeld</li> <li>○ Aneignung erster Erfahrungen in einem relevanten Berufsfeld</li> <li>○ Erste Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen in eine relevanten Berufsfeld</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aneignung von Kenntnissen der empirischen (qualitativen) Forschung</li> <li>○ Befähigung zur Bearbeitung theoretisch und methodisch begrenzter Forschungsfragen</li> <li>○ Befähigung zur Durchführung eigener begrenzter Forschungsprojekte</li> </ul> </li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Das Modul soll eine frühzeitige Profilbildung der Studierenden unterstützen und sie auf zukünftige Tätigkeitsbereiche vorbereiten. Je nach Interesse der Studierenden kann einer von zwei Schwerpunkten gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A: Berufspraxis, oder</li> <li>• B: Forschungspraxis</li> </ul> <p>Je nach Schwerpunktsetzung sammeln die Studierenden erste Erfahrungen in einem relevanten Berufsfeld oder eignen sich Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung durch die Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts (unter Supervision) an.</p> <p>A: Der Bereich Berufspraxis besteht aus einer Veranstaltung, in der über Anwendungsfelder der Religionswissenschaft nachgedacht, potenzielle Berufsfelder vorgestellt und über die absolvierten Praktika reflektiert wird. Das Praktikum dauert mindestens sechs Wochen bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Den Praktikumsplatz müssen die Studierenden selbstständig suchen. Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen, der die Bezüge des Praktikums zu Inhalten und Kompetenzen aus dem Studium behandelt und die Praxis selbst (theoriegeleitet) reflektiert.</p> <p>B: Der Bereich Forschungspraxis bereitet auf die Weiterführung des religionswissenschaftlichen Studiums in einem forschungsorientierten Master vor. Er besteht aus einem Methodenkurs, der in die Grundlagen der qualitativen Religionsforschung und des Forschungsprozesses einführt. An diesen Kurs schließt ein von den Studierenden selbstständig konzipiertes und durchgeführtes Forschungsprojekt an, das durch einen Supervisor begleitet wird. Abgeschlossen wird dieser Schwerpunkt mit einem Forschungsbericht, in dem der Forschungsprozess reflektiert und die Ergebnisse dokumentiert werden.</p>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praktikum (mindestens 6 Wochen) plus Begleitkurs (1 SWS)</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methodenseminar (2 SWS – nur im SoSe) plus Forschungsprojekt unter Supervision (1 SWS)</li> </ul> </li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis der erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praktikum plus Ausarbeitung (=Praktikumsbericht) im Umfang von 8 Seiten</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Referat im Methodenseminar</li> <li>○ Ausarbeitung (=Praktikumsbericht) im Umfang von 8 Seiten</li> </ul> </li> </ul>

	<b>Prüfungsleistung(en):</b> - Keine
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Steffen Fährding

<b>Modultitel</b> Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – MSF	
<b>Studiengang</b> Bachelor Sozialwissenschaften	
<b>Leistungspunkte</b> 6 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b> 180 Stunden	
	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlmodul, ab 2. Fachsemester)</li> <li>Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Religionswissenschaft, ab 3. Fachsemester)</li> </ul>	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirischen Sozialforschung heranzuführen und sie mit den grundlegenden Aspekten qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten hierüber die Fähigkeiten, inhaltliche Fragestellungen in Erhebungskonzepte anzuwenden sowie an der Entwicklung und praktischen Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Auswahlverfahren und Datenerhebungen mitzuwirken. Sie sind ebenfalls in der Lage, empirische Forschungsdesigns und Forschungsinstrumente im Hinblick auf ihre inhaltliche Angemessenheit und methodische Durchführung kritisch zu beurteilen. Dies schließt auch die Fähigkeit zur Beurteilung ein, wann eine Forschungsfrage adäquat im Rahmen eines qualitativen oder quantitativem Erhebungsdesigns zu bearbeiten ist.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven dargestellt. Die Übung dient der Nacharbeit der Vorlesungsinhalte mittels eines umfassenden Katalogs an Übungsfragen, anhand derer sich die Studierenden nochmals intensiv mit zentralen Themen der empirischen Sozialforschung auseinandersetzen.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)</li> <li>1 Übung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
	<b>Prüfungsleistungen</b> In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Ein Reader und ergänzende Materialien (Stud.IP) werden angeboten. Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung. 18. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Flick, Uwe, 2007: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christoph Bühler

<b>Modultitel</b> Einführung in die soziologische Gesellschaftsanalyse	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Beginn jedes Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> ab 3. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> keine	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden erwerben erste grundlegende Kenntnisse in den Sozialwissenschaften und erlangen ein Verständnis der Sozialwissenschaften in Abgrenzung zu anderen Fächern. Sie lernen, gesellschaftliche Phänomene der Gegenwartsgesellschaft zu identifizieren. Sie üben diese mithilfe soziologischer Theorien systematischer zu beschreiben, zu analysieren und interpretieren. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul gibt einen Überblick über die Geschichte der Soziologie und vermittelt einen Einblick in die Aufgaben der soziologischen Theorie, in ihre Fragestellungen, Methoden und wichtigsten Begriffe. In einem begleitenden Tutorium werden die Themen ergänzend bearbeitet. Im zweiten Teil des Moduls steht die Analyse von Gegenwartsgesellschaften im Zentrum, die entweder anhand moderner Theorien oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vertieft wird.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS im WiSe)</li> <li>• 1 Seminar <u>oder</u> 1 Vorlesung (2 SWS im SoSe)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreich absolvierte Module „EF Religionswissenschaft“ und „EF Religionen und Weltanschauungen“
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Wir empfehlen, dieses Modul im 5. und 6. Fachsemester zu belegen.
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: In der Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ 6-10 kleine Teilleistungen, z.B. Moderation, Literaturlotse, Textfragen. In dem Seminar kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen, alternativ in der Vorlesung „Analyse von Gegenwartsgesellschaften“ eine Multiple-Choice-Klausur.
	<b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten)
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Es gibt Reader zu den Vorlesungen. Darüber hinaus werden Semesterapparate zur Verfügung gestellt. Die Literatur für das Seminar wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Mathias Bös

<b>Modultitel</b> Geschichte der Philosophie (ReWi)	
<b>Studiengang</b> FüBa-Erstfach Religionswissenschaft/ Werte und Normen (Lehrexport)	
<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Häufigkeit des Angebots</b> i.d.R. im Winter- und Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> –	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-4. Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b> Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 120 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls:</b> keine	
<b>Qualifikationsziele</b> Studierende erwerben Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der westlichen Philosophiegeschichte von deren Anfängen bei den frühgriechischen Philosoph*innen bis Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit wesentlichen Personen und Werken der betreffenden Epochen vertraut. Weitere Lernziele sind insbesondere die Fähigkeit, sich Beiträge historischer Philosoph*innen der betreffenden Epochen interpretierend zu erschließen, das Verständnis ideenhistorischer Zusammenhänge und möglicher Einflüsse, die Fähigkeit der umsichtigen Bewertung dieser Zusammenhänge und Einflüsse sowie der Erwerb grundlegender analytisch-argumentativer Fähigkeiten.	
<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der westlichen Philosophiegeschichte seit den frühgriechischen Philosoph*innen bis Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts. Lerninhalte sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühgriechische Philosophie</li> <li>• Philosophie der klassischen griechischen Antike</li> <li>• Hellenistische Philosophie und christliche Antike</li> <li>• Philosophie des Mittelalters</li> <li>• Philosophie der frühen Neuzeit</li> <li>• Rationalismus und Empirismus im 17. Jhd. (Descartes, Locke)</li> <li>• Kant und der deutsche Idealismus im 18./19. Jhd. (Kant, Fichte, Hegel)</li> <li>• Naturalismus und Antinaturalismus im 19./20. Jahrhundert (Marx, Feuerbach, Kierkegaard, Nietzsche)</li> <li>• Phänomenologie im 19./20. Jhd. (Husserl)</li> <li>• Pragmatismus im 19./20. Jhd. (James, Peirce, Dewey)</li> <li>• Sprachphilosophie und logischer Positivismus im 20. Jhd. (Frege, Russell, Wittgenstein, Carnap)</li> </ul>	
<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2960)</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> <li>• Vorlesung, 2 SWS (Studienleistungsnummer: 2961)</li> <li>• Tutorium, 2 SWS</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>Empfehlungen:</b> regelmäßige Teilnahme	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine Studienleistung in der Vorlesung und eine im Seminar, eine Prüfungsleistung im ganzen Modul.	
<b>Studienleistung:</b> i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test – (Studienleistungsnummer: 2960, 2961). Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben und online in QIS-POS verbucht.	
<b>Prüfungsleistung:</b> Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten) (Prüfungsleistungsnummer: 2910) Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.	
<b>Literatur:</b> Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Weitere Angaben:</b> keine	
<b>Organisationseinheit:</b> Philosophische Fakultät / Institut für Philosophie <a href="https://www.philos.uni-hannover.de/">https://www.philos.uni-hannover.de/</a> / Lehrinheit Philosophie	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Torsten Willholt	

<b>Modultitel</b> Weltgesellschaft und Kulturvergleich - WK	
<b>Studiengang</b> Bachelor Politikwissenschaft	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.-6. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Geographie (Ergänzungsbereich Soziologie/Politik, Pflichtmodul, ab 3. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Werte und Normen und im Kompetenzbereich Religionswissenschaft, ab 3. Fachsemester)</li> <li>• Bachelor Technical Education: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-6. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Wahlpflichtmodul, 1.-2. Fachsemester)</li> <li>• Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-3. Fachsemester)</li> <li>• Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS-Sprint): Fach Politik (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Politik-Wirtschaft (Wahlpflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Werte und Normen (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester)</li> <li>• Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Politik (Wahlpflichtmodul, 1.-4. Fachsemester)</li> </ul>	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Vorlesung <u>oder</u> 1 Seminar (2 SWS)</li> <li>• 1 Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
	<b>Prüfungsleistungen</b> Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Gabbert

<b>Modultitel</b> Bachelorarbeit	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b>
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 5.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 0 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sollen mit der BA-Arbeit nachweisen, dass Sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Vorbereitung auf die BA-Arbeit
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> -
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Mindestens 110 LP, inkl. Nachweis der erfolgreich absolvierten Module „EF Religionen und Weltanschauungen“ und „EF Religionswissenschaft“ sowie von zwei erfolgreich absolvierten Wahlpflichtmodulen.
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> keine
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> Bachelorarbeit im Umfang von 30-40 Seiten
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts

## 2. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Zweitfach

### 2.1 Pflichtmodule

<b>Modultitel</b> EF Religionen und Weltanschauungen		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP		<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt		<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 2.-3.	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden		Davon Präsenzzeit 90 Stunden	
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen			
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionswissenschaftlicher Zugang zu Religionen:</li> <li>• Unterscheidung von Innen- und Außenperspektive</li> <li>• Kritischer Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen</li> <li>• Wissenschaftliche Anwendung unterschiedlicher Religionskonzepte im Rahmen exemplarischen Lernens</li> <li>• Aktive Aneignung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (methodisch und theoretisch)</li> </ul>		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-reflektiertes Grundwissen über unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen</li> <li>• Kulturelle Kontexte religiöser Traditionen und Weltanschauungen</li> <li>• Dynamiken von Religionen in Geschichte und Gegenwart</li> </ul>		
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>		
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)		
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen		
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> HA 10-15		
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -		
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -		
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft		
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio		



<b>Modultitel</b> EF Religionswissenschaft		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor		<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP		<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester, im WiSe beginnend	
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt		<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2.	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden		Davon Präsenzzeit 105 Stunden	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund.</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien</li> <li>• Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.</li> <li>• Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs</li> <li>• Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>		
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(innen) von den Klassikern bis zur Gegenwart</li> <li>• Überblick über neue Forschungsansätze</li> <li>• Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft</li> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>		
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung mit Tutorium (2 SWS)</li> </ul>		
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -		
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)		
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen		
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> K 90 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) – die Prüfungsleistung kann nur im Seminar erbracht werden, nicht in der Vorlesung		
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -		
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -		
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft		
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding		

<b>Modultitel</b> EF Religionswissenschaft (Drittfach Werte und Normen)	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm	
<b>Leistungspunkte</b> 15 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester, im WiSe beginnend
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1.-2.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 450 Stunden	Davon Präsenzzeit 105 Stunden
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund.</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien</li> <li>• Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.</li> <li>• Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart</li> <li>• Überblick über neue Forschungsansätze</li> <li>• Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von drei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> K 90 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) – die Prüfungsleistung kann nur im Seminar erbracht werden, nicht in der Vorlesung
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding

<b>Modultitel</b> VT Religionswissenschaft	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich jeweils im Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 3.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze erkennen und analysieren zu können.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Geschichte der Religionswissenschaft</li> <li>• Gegenwärtige Diskussionen in der Religionswissenschaft</li> <li>• Vertiefung der Kenntnis von Theorietraditionen der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen</li> <li>• Anwendung religionswissenschaftlicher Theorie auf Diskussionen über Religion in Kultur und Gesellschaft, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Migration</li> <li>• Religiöse Diversität</li> <li>• Säkularisierung und Individualisierung</li> <li>• Verhältnis Staat – Religion – Recht</li> <li>• Modernisierungsprozesse und Religion</li> <li>• Religion und Geschlecht</li> <li>• Religion und Integration</li> <li>• Religion und Konflikt</li> <li>• Religion und Säkularität</li> </ul> </li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss des EF Religionswissenschaft
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Führding

<b>Modultitel</b> VT Religionen und Weltanschauungen	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich jeweils im Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> entfällt	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 4.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Vertiefung ausgewählter Themen und Aspekte der Religionsgeschichte</li> <li>• Einordnung von Phänomenen der Religions- und Weltanschauungsgeschichte in den theoretischen Horizont religionswissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Schärfung methodischer Kompetenzen bezüglich der Analyse von Religion und Weltanschauung in pluralen Gesellschaften</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisch-reflektiertes Studium unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen</li> <li>• Dynamik und Wandel von Religion und Weltanschauung in sozialen und kulturellen Kontexten</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss des EF Religionen und Weltanschauungen
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio

## 2.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen

Im Wahlpflichtbereich belegen Studierende mit schulischem Schwerpunkt den Kompetenzbereich Werte und Normen. Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt studieren den Kompetenzbereich Religionswissenschaft.

### 2.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen

<b>Modultitel</b> Fachdidaktik	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Kompetenzbereich</b> Werte und Normen	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 4.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können</li> <li>Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können</li> <li>Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können</li> <li>Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können.</li> <li>Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert.</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland</li> <li>Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken)</li> <li>Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a.</li> <li>Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext</li> <li>Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seminar (2 SWS)</li> <li>Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> In der Regel soll im Rahmen des Moduls die Vorlesung zur Fachdidaktik und ein Seminar besucht werden. Die Vorlesung wird immer nur im Sommersemester angeboten. Daher wird empfohlen das Modul in einem Sommersemester komplett zu absolvieren.
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder PF (K90 und Essay zur Reflexion der Modulziele anhand einer Leitfrage (2-3 Seiten)) oder K 90
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Wanda Alberts

## 2.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Im fachwissenschaftlichen Kompetenzbereich Religionswissenschaft kann mindestens ein Wahlpflichtmodul belegt werden. Es kann gewählt werden zwischen den Modulen „Religion im öffentlichen Raum“ und „Praxisorientierung“. Studierende mit einem außerschulischen Schwerpunkt können als Alternative zum Modul „Grundlagen der Erziehungswissenschaft/Psychologie“ des Professionalisierungsbereichs im Umfang von 6 LP das „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung - MSF“ wählen.

<b>Modultitel</b> Religion im öffentlichen Raum	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im Sommersemester
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 6.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden eignen sich Fähigkeiten an, Diskurse über Religion im öffentlichen Raum kritisch zu analysieren und in ihren Kontexten einzuordnen und unterschiedliche Kontexte zu vergleichen. Dabei werden exemplarisch unterschiedliche Bereiche des öffentlichen Raums in den Blick genommen, u.a. Politik, Bildung, Medien, Recht und Kultur. Damit lernen die Studierenden, gegenwärtige Diskurse über Religion zu kontextualisieren, historisieren und in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Kontexten zu erklären, u.a. in internationaler Perspektive. Somit erlangen sie die Fähigkeit, hegemoniale Diskurse über Religion in den jeweiligen Kontexten zu erkennen und zu beschreiben und, aufbauend darauf, eigene Vorannahmen über Religion kritisch zu reflektieren, sowie die Bedeutung des Religionsbegriffs für öffentliche Diskurse über Religion zu analysieren.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In dem Modul werden anhand von Fallbeispielen Diskurse über Religion im öffentlichen Raum analysiert und theoretisch reflektiert. Die Fallbeispiele beziehen sich u.a. auf die Bereichen Politik, Recht, Bildung, Medien und Kultur. Die Lehrveranstaltungen wenden die relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätze der diskursiven Religionswissenschaft auf die Fallbeispiele an. Ein besonderer Fokus liegt auf den Perspektiven der in den Fallbeispielen involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt sind europäische Länder, wobei jedoch prinzipiell der globale Kontext einbezogen wird.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Seminar oder Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> Erfolgreicher Abschluss der beiden Einführungsmodule.
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis von zwei erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet) und einer bestandenen Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0, 1,3 (sehr gut); 1,7, 2,0, 2,3 (gut); 2,7, 3,0, 3,3 (befriedigend); 3,7, 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
	<b>Studienleistungen:</b> Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen
	<b>Prüfungsleistung(en):</b> R 25 oder MP 20 oder HA 10-15
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Steffen Fährding

<b>Modultitel</b> Praxisorientierung	
<b>Studiengang</b> Fächerübergreifender Bachelor	
<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester i.d.R. beginnend im SoSe
<b>Kompetenzbereich</b> Religionswissenschaft	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> Ab 3. Der Methodenkurs wird nur im SoSe angeboten.
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden	Davon Präsenzzeit 15 bzw. 45 Stunden je nach Schwerpunkt
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> -	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Orientierung in einem relevanten Berufsfeld</li> <li>○ Aneignung erster Erfahrungen in einem relevanten Berufsfeld</li> <li>○ Erste Anwendung fachwissenschaftlicher Kompetenzen in eine relevanten Berufsfeld</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aneignung von Kenntnissen der empirischen (qualitativen) Forschung</li> <li>○ Befähigung zur Bearbeitung theoretisch und methodisch begrenzter Forschungsfragen</li> <li>○ Befähigung zur Durchführung eigener begrenzter Forschungsprojekte</li> </ul> </li> </ul>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul soll eine frühzeitige Profilbildung der Studierenden unterstützen und sie auf zukünftige Tätigkeitsbereiche vorbereiten. Je nach Interesse der Studierenden kann einer von zwei Schwerpunkten gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• A: Berufspraxis, oder</li> <li>• B: Forschungspraxis</li> </ul> Je nach Schwerpunktsetzung sammeln die Studierenden erste Erfahrungen in einem relevanten Berufsfeld oder eignen sich Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung durch die Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojekts (unter Supervision) an.  A: Der Bereich Berufspraxis besteht aus einer Veranstaltung, in der über Anwendungsfelder der Religionswissenschaft nachgedacht, potenzielle Berufsfelder vorgestellt und über die absolvierten Praktika reflektiert wird. Das Praktikum dauert mindestens sechs Wochen bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. Den Praktikumsplatz müssen die Studierenden selbstständig suchen. Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen, der die Bezüge des Praktikums zu Inhalten und Kompetenzen aus dem Studium behandelt und die Praxis selbst (theoriegeleitet) reflektiert.  B: Der Bereich Forschungspraxis bereitet auf die Weiterführung des religionswissenschaftlichen Studiums in einem forschungsorientierten Master vor. Er besteht aus einem Methodenkurs, der in die Grundlagen der qualitativen Religionsforschung und des Forschungsprozesses einführt. An diesen Kurs schließt ein von den Studierenden selbstständig konzipiertes und durchgeführtes Forschungsprojekt an, das durch einen Supervisor begleitet wird. Abgeschlossen wird dieser Schwerpunkt mit einem Forschungsbericht, in dem der Forschungsprozess reflektiert und die Ergebnisse dokumentiert werden.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praktikum (mindestens 6 Wochen) plus Begleitkurs (1 SWS)</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methodenseminar (2 SWS – nur im SoSe) plus Forschungsprojekt unter Supervision (1 SWS)</li> </ul> </li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> -
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Nachweis der erfolgreich bestandenen Studienleistungen (unbenotet)
	<b>Studienleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich A: Berufspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praktikum plus Ausarbeitung (=Praktikumsbericht) im Umfang von 8 Seiten</li> </ul> </li> <li>• Bereich B: Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Referat im Methodenseminar</li> <li>○ Ausarbeitung (=Praktikumsbericht) im Umfang von 8 Seiten</li> </ul> </li> </ul>

	<b>Prüfungsleistung(en):</b> - Keine
<b>6</b>	<b>Literatur</b> -
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> -
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Dr. Steffen Führding



<b>Modultitel</b> Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – MSF	
<b>Studiengang</b> Bachelor Sozialwissenschaften	
<b>Leistungspunkte</b> 6 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Wintersemester
<b>Kompetenzbereich</b> -	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 1. Fachsemester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b> 180 Stunden	
	Davon Präsenzzeit 60 Stunden
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlmodul, ab 2. Fachsemester)</li> <li>• Fächerübergreifender Bachelor: Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen (Wahlpflichtmodul im Kompetenzbereich Religionswissenschaft, ab 3. Fachsemester)</li> </ul>	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirischen Sozialforschung heranzuführen und sie mit den grundlegenden Aspekten qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten hierüber die Fähigkeiten, inhaltliche Fragestellungen in Erhebungskonzepte anzuwenden sowie an der Entwicklung und praktischen Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Auswahlverfahren und Datenerhebungen mitzuwirken. Sie sind ebenfalls in der Lage, empirische Forschungsdesigns und Forschungsinstrumente im Hinblick auf ihre inhaltliche Angemessenheit und methodische Durchführung kritisch zu beurteilen. Dies schließt auch die Fähigkeit zur Beurteilung ein, wann eine Forschungsfrage adäquat im Rahmen eines qualitativen oder quantitativem Erhebungsdesigns zu bearbeiten ist.
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven dargestellt. Die Übung dient der Nacharbeit der Vorlesungsinhalte mittels eines umfassenden Katalogs an Übungsfragen, anhand derer sich die Studierenden nochmals intensiv mit zentralen Themen der empirischen Sozialforschung auseinandersetzen.
<b>3</b>	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)</li> <li>• 1 Übung (2 SWS)</li> </ul>
<b>4a</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>4b</b>	<b>Empfehlungen</b> keine
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen</b> 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
	<b>Prüfungsleistungen</b> In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>6</b>	<b>Literatur</b> Ein Reader und ergänzende Materialien (Stud.IP) werden angeboten. Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung. 18. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Flick, Uwe, 2007: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. 2. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg.
<b>7</b>	<b>Weitere Angaben</b> keine
<b>8</b>	<b>Organisationseinheit</b> Institut für Soziologie
<b>9</b>	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christoph Bühler